

Wichtiges beim Untersuchen muss automatisch ablaufen:
Bett evtl. hochstellen auf Arbeitshöhe - Patienten **immer von RECHTS** untersuchen - dem Patienten sagen was man tut - dem Patienten die Prüfer und andere anwesende Personen vorstellen und den Prüfern den Patienten vorstellen

Altprotokolle bieten meist eine sehr gute Vorbereitung; gerade beim 4. Fach wird meist eher softer geprüft oder es werden bestimmte Themen zur Vorbereitung gegeben.
Das aktuelle Geschehen aus der Zeitung bietet einen guten Einstieg für Prüfungsfragen.

nicht gleich alles erzählen was man weiß, sich lieber ein wenig Wissen als Trumpf für Nachfragen behalten;
nur von Dingen sprechen die man auf Nachfrage auch erklären kann

„Man fällt eigentlich nicht durch und auch wenn man mal etwa Falsches sagt kann es noch eine sehr gute Note werden.“

„Die Prüfer sind meist bemüht um eine gute Atmosphäre und wollen einen nicht bloß stellen.“

DON`T

- o Zu nervös und verängstigt auftreten
- o Geruch nach Zigarettenrauch
- o Offensichtlich im Verhalten oder Aussehen aus der Prüfungsgruppe herausragen
- o Im Konjunktiv sprechen
- o „Vielleicht“
- o fragender Tonfall

- ✓ Freundlich und offen auftreten
- ✓ Pünktlichkeit
- ✓ Formalia einhalten: **OHNE PERSONALAUSWEIS UND VORLADUNG KEINE PRÜFUNG!!!**
- ✓ Prüfer anschauen und Blickkontakt halten
- ✓ Finger aus Mund, Haaren, Hosentasche- offene Handhaltung
- ✓ Jedem Prüfer in der Prüfung die Hand geben
- ✓ Sich vor dem Examen bei jedem Prüfer vorstellen, also in der Gruppe Termin mit dem Prüfer ausmachen (falls dieser dazu bereit ist)
- ✓ Sich wie in einem Fachgespräch verhalten, also als Gesprächspartner auftreten und nicht wie Schüler und Lehrer
- ✓ Alles beschreiben (VOR ALLEM Inspektion) „laut denken“
- ✓ Statt Konjunktiv „würde“: „Ich werde jetzt ... tun“
- ✓ Auf gezielte Frage will man eine gezielte Antwort hören
- ✓ Nachfragen/Bitte anders zu formulieren wenn man Frage nicht verstanden hat
- ✓ Durch fließendes, langsames, deutliches und ruhiges Sprechen Wissen präsentieren
- ✓ vom Allgemeinen zum Speziellen, vor allem Basiskonntnisse und Vorgehen (Anamnese, körperliche Untersuchung und Basistest) sind wichtig- eine Notfallsituation sollte man erkennen und wissen wie weiter verfahren wird
- ✓ **SICHER AUFTRETEN AUCH BEI VÖLLIGER AHNUNGSLOSIGKEIT**
- ✓ Pausen nur in Absprache mit den Prüfern, der Prüfungsvorsitzende muss die Prüfung offiziell unterbrechen, auch für Toilettenpausen
- ✓ Vorrasschauendes Trinken
- ✓ Patientengeschichte/Akten/Vorbefunde genau anschauen und den Anamnesebogen auch mit dem eigenen Namen kennzeichnen

Wie verhält man sich am besten wenn man etwas nicht weiß?

NIE sagen „Keine Ahnung, weiß ich nicht“

SONDERN:

„Mit dem Thema habe ich mich nicht mehr so intensiv beschäftigt.“

„In der Klinik hat das leider nicht zu meinen Schwerpunkten gezählt. Vielleicht könnten sie mir noch ein paar Stichworte geben um mir auf die Sprünge helfen.“

ABER nicht herumdrucksen wenn man auch dann definitiv nichts weiß, eine gute Möglichkeit wäre dann: „Tut mir leid, da komme ich im Moment nicht drauf“

Zu bedenken gilt, dass die nächste Frage dann aber sitzen sollte, ansonsten kann man auch noch ein wenig Zeit schinden wenn die Prüfer nach Wissen stochern.

„Am Ende zählt der Gesamteindruck; mit selbstbewusstem Auftreten kann man viel wettmachen, auch wenn man mal etwas nicht weiß.“

Nicht vergessen:

gebügelter Kittel & Untersuchungswerkzeug (Stethoskop, Reflexhammer etc.)
PERSONALAUSWEIS
VORLADUNG